

Sofortprogramm für Frankenthal: Hoffnung auf finanzielle Entlastung!

Rheinland-Pfalz stellt Sofortprogramm für Frankenthal vor:
finanzielle Entlastung und Maßnahmen zur strukturellen
Sanierung.



In Frankenthal hat die Landesregierung von Rheinland-Pfalz ein neues kommunales Sofortprogramm aufgelegt, das als Hoffnungsschimmer für die Stadt und deren Bürger:innen betrachtet wird. Ministerpräsident Alexander Schweitzer beschrieb das Programm als klar positives Signal, um den finanziellen Herausforderungen, mit denen die Kommunen konfrontiert sind, besser begegnen zu können. Der Stadt steht jedoch noch viel Arbeit bevor, besonders da sie mit einem hohen strukturellen Defizit und beträchtlichem Sanierungsbedarf zu kämpfen hat. Die Stadtverwaltung hat zudem eine Globalbeanstandung durch die Aufsichtsbehörde erhalten, was die Lage zusätzlich erschwert, wie frankenthal.de berichtet.

Trotz der Zusagen für eine Kompensation der geplanten Steuerausfälle ist unklar, wie die Mittel konkret verteilt werden. Eine weitere Herausforderung ist, dass punktuelle Hilfen zwar kurzfristig helfen, aber die langfristige Handlungsfähigkeit der Kommunen nicht sichern können. Was wir brauchen, sind dauerhafte Verlässlichkeit und ein fairer Lastenausgleich, betont Schweitzer, damit er auch in Zukunft mit einem guten Händchen für Frankenthal agieren kann.

Dringender Handlungsbedarf

Die finanzielle Lage der Kommunen in Deutschland ist alles andere als rosig. Im letzten Jahr wies der kommunale Haushalt ein Defizit von 6,2 Milliarden Euro auf und die Lage hat sich seither dramatisch verschlechtert. Voraussichtlich wird das Defizit im laufenden Jahr auf 13,2 Milliarden Euro ansteigen. Die Prognosen bis 2027 zeigen, dass die Defizite auf ähnlichem Niveau stagnieren werden, was die Situation für Städte wie Frankenthal nicht gerade erleichtert. Wie [staedtetag.de](https://www.staedtetag.de) informiert, bleibt für viele Kommunen nur der Schritt in den Nothaushalt.

Die kommunalen Spitzenverbände fordern mehr Mitspracherecht in der Verteilung der Gemeinschaftssteuern, etwas, das dringend nötig ist angesichts der gestiegenen Ausgaben im Sozialbereich. Steigende Fallzahlen und neue Rechtsansprüche heizen die Kosten weiter an. Die Ausgabenseite der Kommunen wächst, während der Einfluss auf ihre Ausgaben beschränkt bleibt. Diese ungünstigen Rahmenbedingungen machen es nahezu unmöglich, neue Investitionen zu tätigen; für 2025 ist ein Rückgang von kommunalen Investitionen prognostiziert.

Ausblick und Solidarität

Die Stadt Pirmasens hat bereits angedeutet, rechtliche Schritte zu prüfen, um auf ihre strukturellen Herausforderungen aufmerksam zu machen. Auch Frankenthal könnte von einer solchen Initiative profitieren, denn gerade jetzt ist es

entscheidend, dass die Probleme der Kommunen nicht länger ignoriert werden. Oberbürgermeister Alexander Schweitzer setzt sich dafür ein, dass Frankenthal konkret berücksichtigt wird, um das Vertrauen in die politischen Entscheidungen zurückzugewinnen und den Bürger:innen eine Perspektive zu bieten. Fehlt es an einem soliden finanziellen Fundament, steht die Handlungsfähigkeit der Kommune auf der Kippe.

Die Herausforderungen sind groß, aber mit Engagement und einer offenen Gesprächskultur zwischen Bund, Ländern und Kommunen könnte es gelingen, Frankenthal und ähnlich betroffene Städte auf einen besseren Kurs zu bringen.

{ {Erneute Hinweis auf die Wichtigkeit von entschlossenem Handeln und weniger Bürokratie ist von Nöten. Der Schlüssel zu mehr Stabilität ist ein starkes gemeinsames Vorgehen.} }

Details	
Quellen	• www.frankenthal.de • www.tagesschau.de • www.staedtetag.de

Besuchen Sie uns auf: nag-sachsen.de